

Dirndl- und Trachtenstoffe
Uschi Disl

Trachtenstoffe für Schalk und Mieder (auch für Vereine)

Dirndlstoffe in aktuellen Dessins, in Baumwolle, Halbseide, Wolle, Seide

Zutaten wie Futterstoffe, Fäden und Spitzen, Knöpfe

Größelsee 9a
83623 Dietramszell
Tel. 0 80 2712 63
www.disl-trachtenstoffe.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Sa. 9.00 bis 12.30 Uhr
Mo.-Fr. 14.00 bis 18.00 Uhr
und nach Tel. Vereinbarung



Vorhänge · Sonnenschutz
Bodenbeläge · Vinylböden · Teppiche

Wir beraten, nähen, dekorieren,
verlegen, und polstern für Sie.

WALDHERR
Ihr raumausstatter

Wächterstraße 19 · 83646 Bad Tölz · Fon 08041/95 33
Karlstraße 8 · 82377 Penzberg · Fon 088 56/3906
www.dekowald.de · info@dekowald.de

monika woytko

Raumkonzepte für Häuser, Wohnungen und Gärten
Eisensens Raumplanungen für Umsetzungen, Potential- und Prozessoptimierungen

Wir haben individuelle Ideen und Lösungen!

STADT LAND HAUS
IMMOBILIEN & PERSPEKTIVEN

HÖCHSTE ZEIT FÜR HÖCHSTE PREISE

Wir kennen Bad Tölz wie unsere Westentasche. Und wissen, was Ihre Immobilie wirklich wert ist!

Seit 2004 betreuen wir unsere Kunden in Bad Tölz und ganz Oberbayern. Mit langjähriger Erfahrung, profundem Ortskenntnis und besonderem Expertenwissen konnten wir auch sehr spezielle Immobilien erfolgreich vermitteln. Testen Sie unsere Expertise!

Ich freue mich auf Ihren Anruf - Wolfgang Eberhardt
Telefon: 08041/79 5200 · we@stadtlanhaus.net
Prof.-Max-Lange-Platz 11 · c/o AvalAG · 83646 Bad Tölz
WWW.STADTLANDHAUS.NET

Genussvoll durch den Sommer

Käsefachgeschäft Pölt
Milch- und Molkeprodukte regionale Käsespezialitäten
Büchse aus der Region Tegernseer Joghurt handgeschöpfter Biotopfen

Verpackt innerhalb 24 Stunden - bundesweit!

Ihr lokaler Partner für gewerblichen Bürobedarf

ZAUNER
www.zauner-buero.de



Das Flussfestival mit der Bühne über der Loisach und dem Blick auf die Stadt hat ein ganz besonderes Flair. Josef Brustmann freut sich schon auf seinen Auftritt dort mit Ardihi Engel in diesem Jahr. FOTO: HARMUT FÖRSTES

INTERVIEW:
STEPHANIE SCHWADERER

Als kleiner Bub in Waldram hat Josef Brustmann eifrig alle Instrumente gelernt, die ihm in die Hände kamen - weil er so schnell wie möglich mit seinen sieben älteren Geschwistern in Wirtshäusern auftreten wollte. Nun ist er 62 und füllt alleine ganze Säle. Der preisgekrönte Musikbassist hat drei Kinder, fünf Enkel und lebt in Icking.

1977 waren Sie 22. Wo haben Sie damals Ihre Abende verbracht?
Das kulturelle Angebot in Wolfratshausen war nicht gerade tipptip. An erster Stelle stand das Pfarrheim, da hab ich mit meinen Geschwistern hin und wieder ausgespielt. Die Leute gingen dort zum Tanzen hin - Volkstanz ist ja nicht das schlechteste Vergnügen. Und sonst gab es noch das Kino. Und eine Disco am Untermarkt, verdammt, wie hieß die... New Sound!
Was haben Sie angezogen, wenn Sie in die Disco gingen?
Jesus ging immer. Damals hat man sich nicht so aufgestylt. Aber ich musste es immer heimlich machen. Meine Eltern waren streng gläubig, Disco war Sünde.
Sie haben am Untermarkt gesüßigt? Ja, das musste sein! Schon mit 15 hatte ich ein Lieberbuch entdeckt, es hieß „Der schräge Turm“ - im Gegensatz zum „Turm“, aus dem die Ministranten sangen. Der „schräge Turm“ enthielt Protestlieder von Wolf Biermann, Franz Josef Degenhardt und all den anderen. Diese Lieder habe ich gesungen - ganz leise, heimlich, in meinem Zimmer, aber so intensiv, dass ich sie heute noch auswendig kann.

Ist man als Wolfratshäuser auch in Tölz ausgegangen?
Nein, Tölz hat für uns überhaupt keine Rolle gespielt. Wir hatten ja kein Auto. Aber in Icking, wo ich aufs Gymnasium ging, habe ich die Klassik entdeckt. Mein Cellolehrer, Reiner Grafmader, hat dort monatlich Klassik-Abende mit prominenten Gästen organisiert. Ich durfte die Noten umblättern. Pfarrheim, New Sound und Schulaula - das war in den Siebzigerjahren also das kulturelle Bermuda-Dreieck für einen jungen Waldramer?
Bis 1980 die Loisachhalle kam, das war schon etwas! Plötzlich so ein großes Haus in der Stadt, das mit Leben erfüllt sein wollte. Der Peter Strayma, damals Kulturreferent der Stadt, hat das hervorragend gemacht. Das war so einer mit Herzblut, eine Pumpe. Einer, mit dem man immer schnell auf einen Kaffee gehen konnte. Und das Haus war voll: beim Bauerntheater, beim Blues, bei der Klassik. Zum Hoascht kamen damals 600 Gäste, bis aus Österreich.
Erinnern Sie sich an Ihren ersten Auftritt in der Loisachhalle?
Ja, wir haben zur Eröffnung mit der Tanzmusik gespielt. Und bei der Wiedereröffnung knapp 30 Jahre später hab ich Kabarett gemacht. An diesen Tag erinnere ich mich noch genau: Zehn Jahre lang hatte die Halle brachgelegen; ich stehe am Eingang, und ein Mann kommt vorbei, schiebt sein Fahrrad, zwei Aldi-Tüten am Lenker. Ich spreche ihn an: „Schön, dass die Loisachhalle jetzt wieder aufmacht, gelb!“ Und er antwortet: „War die zu?“
Was läuft schlief in Wolfratshausen?
Meiner Ansicht nach mangelt es am Über- und am Unterbau. Dadurch, dass die Stadt

all ihre Ämter verloren hat, fehlen die Beamten. Es gibt auch kein Gymnasium und die zugehörigen Lehrer. Die intellektuelle Schicht ist dünn. Und Gleiches gilt für die Schicht der Bauern und Handwerker - Leute mit Saft und Kraft. Die Flößer sind schon lange weg.
Aber der Slogan lautet „Wolfratshausen, die Flößerstadt“.
Wenn man ehrlich ist: Wolfratshausen, die Gewerbegebietsstadt.
An die alten Zeiten konnte die Loisachhalle nie mehr anknüpfen. Warum?
Das hat sicher viele Gründe. Eine entscheidende Frage ist immer: Wie viel Geld ist da? Und wie kulturfreundlich ist ein Stadtrat? Eine schwarze Null in der Kultur ist

fer-Theaters in München; er war zusammen mit Philipp Paradiso 2009 der erste Pächter der Loisachhalle und des Gasthauses Flößer, Anmerkung der Redaktion), ich schätze ihn. Aber es war nichts Gewachsenes. Das hat einfach nicht richtig funktioniert. Sie kommen viel herum. Was funktioniert?
Alles, was ein bisschen kleiner ist, wo man auch mal einen Vorhang einziehen kann, wenn nur 30 Leute da sind. Und alles, wo Herzblut und eine Idee dahinter sind. In Leonberg öffnet die Stadt für eine Kunstnacht alte Gewölbekeller; in Mida hab ich gerade gespielt, da lädt die Stadt alle zwei Jahre 20 Bildhauer ein zu einem Symposium in einem schönen Park. Die besten Arbeiten werden angekauft. In Burghausen hatte ein Bürgermeister einmal die spinnter Idee, Jazzmusiker einzuladen. Nun fährt sie fünfzehnten die Welt dorthin. Welches Potenzial hat Wolfratshausen?
München ist nah, München hat 63 Kinos, eine Oper, unzählige Theater und Kleinkunstbühnen. Das saugt Publikum ab. Die Leute sind verwöhnt. Sie wollen was Besonderes. Ein guter Platz ist der halbe Erfolg. Und Wolfratshausen hat schöne Plätze. Die Bergwaldbühne war immer fantastisch - wenn das Wetter mitgespielt hat. Und die alte Floßände ist auch ein solcher Platz. Das Flussfestival, wo ich heuer mit Ardihi Engel spielen werde, ist der Hammer!
Auf welches Programm würden Sie setzen?
Nicht auf eingekaufte Sachen, die überall laufen. Ich würde das fördern, was auf dem Land wächst. Das gibt Humus.
Und die Loisachhalle?
Abreißen (lacht).



Josef Brustmann (Foto: Neubauer) hat sich als Musikbassist mit dem „Bairisch Däntischen Jodel-Walnsinn“ und der „Monaco Baggage“ einen Namen gemacht. Mittlerweile tritt er erfolgreich solo und mit verschiedenen Projekten auf.

EDV & Office
sachenbacher

- Notebooks, PC- und Serversysteme
- Netzwerk- und Sicherheitsprodukte
- Wlan- und Hotspotlösungen
- Telekommunikation VoIP, ISDN, Analog

Lenggrieser Str. 40½ 83646 Bad Tölz
www.edv-sachenbacher.de
E-Mail: service@edv-sachenbacher.de
Tel.: 08041/7992891 Fax: 08041/7992895

Genussvoll durch den Sommer

Käsefachgeschäft Pölt
Milch- und Molkeprodukte regionale Käsespezialitäten
Büchse aus der Region Tegernseer Joghurt handgeschöpfter Biotopfen

Nochbergasse 9 · 83646 Bad Tölz
Telefon 08041/21 94

Die Energiewende

- Hackschnitzel
- Scheitholz
- Pelletsheizung
- Solaranlagen
- Photovoltaik
- Wärmepumpen
- Blockheizkraftwerke

Festl Gebäudetechnik GmbH

FESTL
Innovative Gebäudetechnik

Im Farchet 30
83646 Bad Tölz
Telefon 0 80 41 / 76 86 0

Lesen und lächeln lassen.

Mit einer Fotoanlage im Familienkinder bekommen Glückswäsche am Besten an. Jetzt informieren unter sz-familienkinder.de

Seien Sie anspruchsvoll.

Süddeutsche Zeitung

NETZWERKEN IN DER REGION FÜR DIE REGION

www.wirtschaftsforum-oberland.de

WirtschaftsForum Oberland

Unfallschäden ...

Paintinger & Nicolaus
KAROSSERIE · GLAS · LACK

Wir reparieren wir!

Mühlleitn 1 - 83677 Grelling
Tel.: 08041 / 777 91 Fax: 777 92
www.paintinger-und-nicolaus.de